

Flexibel sein ist das Um und Auf

ARBEITSWELT: Landesjugendbeiräte diskutieren über Jugend und Arbeit in Südtirol

BOZEN (LPA). Die Jugendlichen von heute müssen flexibel sein, um in der Arbeitswelt Fuß zu fassen: Dies betonte **Werner Pramstrahler vom Arbeitsförderungsinstitut (AFI)** gegenüber 20 Vertretern der Landesjugendbeiräte.

Anschließend stellten einige Teilnehmer und engagierte Jugendliche Projekte zum Thema Jugend in der Arbeitswelt vor, die sich in den vergangenen Jahren entwickelt haben. Dabei fand ein kultureller Austausch zwischen den 3 Sprachgruppen statt, bei dem die Anwesenden ihre beratende Funktion im Beirat ausleben konnten. Zum einen stellte Nicholas Santini das Projekt „Yob“ vor. Es handelt sich um eine Internetplattform, die auf Nebenjobs in Südtirol aufmerksam machen soll. Sabrina Eberhöfer, Mitarbeiterin der Young Caritas, stellte den Zivildienst vor und wies auf die Schwierigkeiten hin, Zivildienere



Die Mitglieder der 3 Landesjugendbeiräte trafen sich zu einer gemeinsamen Tagung im Landhaus 1 in Bozen. LPA

zu finden. Felix Nagler, Präsident der Organisation des Festivals Gadersound, suchte Antworten auf die Frage, wie man Jugendliche für den Freiwilligendienst begeistern kann.

Bei den Gesprächen im Anschluss an die Vorstellungen kamen von allen Seiten interessante Inputs. „Es sind sehr viele neue Ideen entstanden, die mir so vor dem Treffen nie in den

Sinn gekommen wären“, erklärte danach Sabrina Eberhöfer.

Zu jedem vorgestellten Projekt wurde ein Feedback gegeben, wie es wachsen oder verbessert werden könnte. Interessant war dabei, dass 3 sehr unterschiedliche Projekte vorgestellt wurden, die auch nach der gemeinsamen Sitzung bei Bedarf weiter betreut und unterstützt werden können.

© Alle Rechte vorbehalten

